

**Verbesserungssatzung der Gemeinde Möttingen
für die Erweiterung der Kläranlage Möttingen vom**



**Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung des
Kanalnetzes der Gemeinde Möttingen**

Auf Grund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Möttingen folgende Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung (Erweiterung) der Entwässerungseinrichtung:

**§ 1
Beitragserhebung**

Die Gemeinde erhebt Beiträge zur Deckung ihres Aufwandes für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung Möttingen um folgende Maßnahmen:

Kanalsanierungen BA 01 in Möttingen, Balgheim und Enkingen in folgenden Bereichen:

1a) Möttingen offene Bauweise:

- Bachweg SW-Kanal DN 200 von Schacht MSW1000015 – MSW1070040;
- Bachweg RW-Kanal DN300 von Schacht MRW1000010 – MRW1000AL1;
- Bautenbachweg SW-Kanal DN 200 von Schacht MSW1020005 –MSW1020010;
MSW1020045 –MSW1160015;
- In der Rittel SW Kanal DN 400 von Schacht MSW1070060 – MSW1070067;
- Kleinsorheimer Weg SW-Kanal DN 250 von Schacht MSW1090010 – MSW1160005

- Kreuzweg SW-Kanal DN 200 von Schacht MSW1100030 – MSW1100035; MSW1100050 –
MSW1100055; SW-Kanal DN 250 von Schacht MSW1100065 – MSW1160015;
- Krumme Gwand SW-Kanal DN 250 von Schacht MSW1110065 – MSW1110090;
MSW1110075-MSW1110105; MSW1110075 – MSW1110140
- Romantische Straße SW-Kanal DN 250 von Schacht MSW1140095 –MSW1140105
- Ziswinger Straße SW-Kanal DN250 von Schacht MSW1160010 –MSW1160015

1b) Möttingen geschlossene Bauweise (Inliner)

- Balgheimer Straße SW-Kanal DN 300 (Verpressen, Setzen von Kurz- und Langliner, Fräsen)
- Ringstraße SW-Kanal DN 200 (Inlinersanierung inkl. Einbindung sämtlicher Anschlüsse)
- Kreuzweg SW-Kanal DN 200 (Inlinersanierung inkl. Einbindung sämtlicher Anschlüsse)
-

Balgheim offene Bauweise

**Verbesserungssatzung der Gemeinde Möttingen
für die Erweiterung der Kläranlage Möttingen vom**

Schachtsanierungen von Schacht BMW2050195; BMW2090028; BMW2055005, BMW2055007;
BMW2055008; BMW2055009; BMW2055012; BMW2000010;
Verschiedene Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich:
BMWH2100003; BMWHA2020NN11; BMWHA2020011

Enkingen offene Bauweise:

Am Dorfplatz RW-Kanal DN 400 von Schacht ERW6000065 – ERW6000070

Ebergasse RW-Kanal DN300 von Schacht ERW6020010 – ERW6020015

Ebergasse SW-Kanal DN 300 von Schacht ESW6020015-ESW60280 (ehem. PW)

Großelfinger Straße Schacht ESW6030045

**§ 2
Beitragstatbestand**

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare sowie für solche Grundstücke und befestigte Flächen erhoben, auf denen Abwasser anfällt, wenn

1. für sie nach §4 der EWS ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung besteht, oder
2. sie an die Entwässerungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

**§ 3
Entstehen der Beitragsschuld**

Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Verbesserungsmaßnahmen tatsächlich beendet ist. Wenn der in Satz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragsschuld erst mit Inkrafttreten dieser Satzung

**§ 4
Beitragsschuldner**

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstückes oder Erbbauberechtigter ist.

**§ 5
Beitragsmaßstab**

(1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet.

(2) Für den Ansatz der Grundstücksfläche gilt folgendes:

1. Bei Grundstücken im Bereich eines rechtsverbindlichen Bebauungsplanes gilt als Grundstücksfläche die Fläche, auf die sich die Nutzungsfestsetzung im Bebauungsplan bezieht.
Grundstücksteile, die über die Grenzen des Bebauungsplanes hinausreichen, bleiben außer Ansatz; wenn jedoch die tatsächliche bauliche oder sonstige Nutzung über die Grenzen des Bebauungsplanes hinausgeht, wird die Tiefe der übergreifenden Nutzung mit angesetzt.
2. Bei Grundstücken in Gebieten, für die sich ein Bebauungsplan in der Aufstellung befindet, ist die Fläche entsprechend der Nr. 1 nach dem Stand der Planungsarbeiten anzusetzen.

**Verbesserungssatzung der Gemeinde Möttingen
für die Erweiterung der Kläranlage Möttingen vom**

3. Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken in unbeplanten Gebieten von mindestens 2500 qm (übergroße Grundstücke) auf das Vierfache der beitragspflichtigen Geschossflächen, mindestens jedoch 2500 qm begrenzt.

4. Grundstücke, die ohne bauliche Nutzungsmöglichkeiten oder mit einer untergeordneten baulichen Nutzungsmöglichkeit gewerblich oder sonstig genutzt werden oder genutzt werden dürfen, werden mit der Hälfte der Grundstücksfläche angesetzt.

Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind. Gebäude, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Schmutzwasserleitung auslösen oder die an die Schmutzwasserleitung nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht zum Geschossflächenbeitrag herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die tatsächlich eine Schmutzwasserableitung haben.

Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinien herausragen.

(3) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, wird als Geschossfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht; das gleiche gilt, wenn auf einem Grundstück die zulässige Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat.

(4) Bei sonstigen unbebauten Grundstücken ist ein Viertel der Grundstücksfläche als Geschossfläche anzusetzen.

**§ 6
Beitragssatz**

(1) Der durch Beiträge abzudeckende Aufwand wird im Verhältnis **30:70** nach der Summe der Grundstücksfläche und der Geschossflächen umgelegt.

(2) Der vorläufige Beitrag beträgt

a) pro m² Grundstücksfläche 0,20 €

b) pro m² Geschossfläche 2,00 €

(4) Der durch Beiträge nicht abgedeckte Aufwand wird auf die Gebühren umgelegt.

**§ 7
Fälligkeit**

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.
Der Beitrag kann auf mehrere Raten verteilt werden.

§ 8

Pflichten des Beitragsschuldners

§ 9 Inkrafttreten

.....
Böllmann, 1.Bürgermeister